



KOMPETENZEN STÄRKEN:
**SEMINAR- UND
SCHULUNGSÜBERSICHT
FÜR PENSIONSKASSEN**

 Zielgruppe: Aufsichtsräte, Vorstände, Mitarbeiter

MIT QUALITÄT UND WISSEN ZUM ERFOLG!

Voraussetzung für eine professionelle Führung einer Pensionskasse sowie für eine wirksame Beaufsichtigung der Geschäftsleitung ist ein umfassendes Verständnis der Geschäftsabläufe, des Rechtsrahmens und der Risikolandschaft. Die regelmäßige Aus- und Fortbildung des Vorstands und des Aufsichtsrates ist daher eine Notwendigkeit und Chance für das Unternehmen.

Lurse bietet ein umfassendes und systematisches Aus- und Weiterbildungsangebot für Organmitglieder und Mitarbeitende von Pensionskassen an. Dieses Angebot ermöglicht dieser Personengruppe ein tieferes Verständnis der angebotenen Inhalte zur Anwendung, Umsetzung und Aufsicht in der Pensionskassenpraxis.

WIR BIETEN HÖCHSTE FLEXIBILITÄT

Das Weiterbildungsangebot bietet die Möglichkeit, in kleinen Gruppen intensiv und praxisbezogenes Wissen zu erwerben und mit erfahrenen Referenten Fragen zu diskutieren. Auf Wunsch passen wir die Schulungsinhalte an die konkreten Anforderungen der Pensionskassen und Teams an. Die Seminare können sowohl online als auch in Präsenz gebucht werden. Termine, Ort, Zeitumfang und Preise werden bei der Anfrage besprochen. Im Anschluss an unsere Weiterbildungen werden Teilnahmebestätigungen ausgestellt, die die wesentlichen Inhalte, den zeitlichen Rahmen und das Format der jeweiligen Schulung beinhalten. Zudem werden ausführliche Dokumentationen der Inhalte zur Verfügung gestellt.

WIR BEANTWORTEN
GERNE IHRE FRAGEN.



DR. STEFAN BIRKEL
 Leiter des Legal Teams,
 Lurse
stefan.birkel@lurse.de



SUSANNE LANG
 Legal Team,
 Lurse
susanne.lang@lurse.de

10 GRÜNDE SICH FÜR LURSE LEHRGÄNGE ZU ENTSCHEIDEN:

- Qualifizierte Weiterbildung
- Praxisnahe und top-aktuelle Inhalte
- Austausch mit fachlich erfahrenen Referenten
- Ausstellung von Teilnahmezertifikaten
- Inhaltliche Fokussierung auf den Teilnehmerkreis
- Orientierung an den Vorgaben der Aufsicht
- Höchste Flexibilität: Termin und Ort wird in Absprache festgelegt
- Begrenzung der Teilnehmerzahl auf 15 bis 20 Personen
- Anschauliche Beispiele aus dem Alltag
- Dokumentationsunterlagen zum Nachlesen des Erlernen



SEMINAR I

GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

INHALTE:

- **Gesetzlicher Rahmen**
 - Erscheinungsformen von Pensionskassen
 - Arbeitsrecht, insbes. Betriebsrentenrecht
 - Versicherungsrecht und Versicherungsaufsichtsrecht
 - Steuer- und Sozialversicherungsrecht
- **Organisation**
 - Organe von Pensionskassen, Schlüsselfunktionen und Kassenämter
 - Abgrenzung
 - Funktionsweise und Verantwortung
 - Haftungsfragen
- **Übersicht über den Geschäftsplan**
 - Satzung, AVB und Technischer Geschäftsplan
 - Funktionsausgliederungen

SEMINARZIEL:

Es wird ein systematischer Überblick über das rechtliche Umfeld von Pensionskassen, unter besonderer Beachtung des Arbeits-, Steuer- und Sozialversicherungsrechts sowie des Versicherungsaufsichts- und -vertragsrechts gegeben. Das ermöglicht ein besseres Verständnis für die Zusammenhänge und die regulatorischen Anforderungen der BaFin. Wir weisen dabei auf die konkreten Vorstands- und Aufsichtsratspflichten hin und berücksichtigen die Haftungsthematik. Ein Einblick in die aktuelle Rechtsprechung und die Regulierungspraxis der BaFin gehört dazu.

AN WEN RICHTET SICH DAS SEMINAR:

Aufsichtsräte, Vorstände und Mitarbeitende von Pensionskassen

Zeitungsumfang: maximal sechs Stunden
(ggf. aufteilbar in zwei Einheiten)

SEMINAR II

AKTUARIELLE TÄTIGKEITEN, RECHNUNGSLEGUNG UND BERICHTSWESEN

INHALTE:

- **Aktuarielle Tätigkeiten**
 - Rolle des Verantwortlichen Aktuars
 - Barwertermittlung
 - Rechnungsgrundlagen
- **Rechnungslegung**
 - Tarifikalkulation
 - Individuelle und kollektive Finanzierungsverfahren
- **Berichtswesen an die BaFin**
 - Solvabilitätskapitalanforderungen
 - Stresstest
 - Prognoserechnung
 - Versicherungsmathematisches Gutachten
- **Aspekte zur Umsetzung der EbAV II-Richtlinie**
 - Schlüsselfunktionen
 - Eigene Risikobeurteilung (ERB)

SEMINARZIEL:

Systematischer Überblick über alle wesentlichen aktuariellen Tätigkeiten einer Pensionskasse. Dazu gehören auch die Aufgaben der versicherungsmathematischen Funktion und des Verantwortlichen Aktuars. Die Schulung vermittelt ein grundlegendes Verständnis der Rechnungslegung mit Erläuterungen zur Tarifikalkulation und zu den unterschiedlichen Finanzierungsverfahren. Ebenfalls wird an die zentralen Anforderungen und die praktische Umsetzung des Risikomanagements unter Berücksichtigung des damit einhergehenden Berichtswesens herangeführt.

AN WEN RICHTET SICH DAS SEMINAR:

Aufsichtsräte, Vorstände und Mitarbeitende von Pensionskassen

Zeitungsumfang: vier bis sechs Stunden





SEMINAR III

EINFÜHRUNG IN DAS KAPITALANLAGENMANAGEMENT

INHALTE:

- **Rechtlicher Rahmen auf der Ebene der Pensionskasse**
 - insbes. VAG und AnIV
 - Anforderungen an die Governance
- **Überblick über das Anlageuniversum**
- **Prozess der Kapitalanlage**
- **Kapitalanlagestrategien**
- **ESG-Kriterien**
- **Asset-Liability-Management, Risikomanagement und -controlling**
- **Melde- und Berichtswesen im Anlagebereich**

SEMINARZIEL:

Ziel dieses Seminars ist die Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses für Strategien, Abläufe und die spezifischen rechtlichen Rahmenbedingungen für die Kapitalanlage einer Pensionskasse. Dazu gehören die Anforderungen an ein geeignetes Risikomanagement und -controlling sowie an die Reporting-Pflichten. Ziel ist es, das notwendige Wissen so zu vermitteln, dass strategische Entscheidungen im Kapitalanlagebereich getroffen bzw. nachvollzogen werden können.

AN WEN RICHTET SICH DAS SEMINAR:

Aufsichtsräte und Vorstände von Pensionskassen sowie Mitarbeitende mit Fokus auf Kapitalanlage

Zeitungsfang: vier Stunden

FACHSCHULUNGEN FÜR MITARBEITENDE IM AUFSICHTSRECHT- UND BERICHTSWESEN

SCHULUNGSZIELE UND -INHALTE:

Die im Folgenden aufgeführten Fachschulungen richten sich an Mitarbeitende, die bei ihrer täglichen Arbeit regulatorische Anforderungen zu beachten haben und über Neuerungen informiert sein müssen. Sie bieten praxis- und anwendungsorientierte Inhalte zu relevanten Gesetzen, Verordnungen und Rundschreiben. Der Schwerpunkt liegt auf der praktischen Umsetzung der Berichtspflichten einer Pensionskasse. Anschauliche Beispiele unterstützen die Vermittlung der Inhalte. Zudem haben die Teilnehmer jederzeit die Möglichkeit, individuelle Fragen aus ihrer täglichen Praxis einzubringen und zu besprechen.

Das modulare Schulungssystem kann sowohl als Komplettpaket als auch in einzelnen Modulen gebucht werden. Jeweils zum Jahresende werden die Schulungen online als Webinare in systematischer Reihenfolge angeboten. Die Schulungen werden laufend aktualisiert und beinhalten den aktuellen Stand von Gesetzgebung und aufsichtsrechtlichen Anforderungen.

AN WEN RICHTEN SICH DIE FACHSCHULUNGEN:

Fachkräfte von Pensionskassen
Zeitungsumfang:
 ca. 45 Minuten je Webinar

SCHULUNGSÜBERSICHT

VERSICHERUNGSAUFSICHTSGESETZ (VAG)

Anwendungsorientierte Darstellung der für die Kapitalanlage relevanten Regelungen des VAG.

VERSICHERUNGSBERICHTERSTATTUNGS-VERORDNUNG (BERVERSV) UND RECHNUNGSLEGUNGSVERORDNUNG FÜR VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN (RECHVERSV)

Anwendungsorientierte Darstellung der wesentlichen Inhalte der BerVersV und der RechVersV. Die BerVersV regelt die konkreten Anforderungen an die Berichterstattung von Versicherungsunternehmen/Pensionskassen, gegenüber den Aufsichtsbehörden, während die RechVersV die allgemeine Rechnungslegung und Finanzberichterstattung von Unternehmen zum Gegenstand hat.

ANLAGEVERORDNUNG (ANLV)

Anwendungsorientierte Darstellung der ANLV. Sie regelt die Anlage des gebundenen Vermögens von Versicherungsunternehmen/Pensionskassen. Ziel ist die Sicherstellung einer rentablen und liquiditätsgerechten Anlage und damit die Sicherstellung der Verpflichtungserfüllung gegenüber den Versicherungsnehmern.

KAPITALANLAGERUNDSCHREIBEN R11/2017 (VA)

Anwendungsorientierte Darstellung der praktischen Umsetzung des Rundschreibens. Das Rundschreiben der BaFin, enthält detaillierte Anforderungen und Leitlinien für die Kapitalanlagenpraxis von Versicherungsunternehmen/Pensionskassen. Es ergänzt und konkretisiert die gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben, insbesondere der ANLV.

RUNDSCHREIBEN 07/2016 (VA) – SICHERUNGSVERMÖGEN

Anwendungsorientierte Darstellung des Aufbaus, der Inhalte und der Umsetzung des Rundschreibens 07/2016 (VA). Das Rundschreiben der BaFin stellt sicher, dass das Sicherungsvermögen von Versicherungsunternehmen/Pensionskassen ordnungsgemäß verwaltet und überwacht wird. Es dient dazu, die Ansprüche der Versicherungsnehmer zu schützen, indem es detaillierte Vorgaben zur Zusammensetzung, Verwaltung und Kontrolle des Sicherungsvermögens sowie zur Berichterstattung und Überwachung durch die BaFin enthält.

RUNDSCHREIBEN 03/2016 (VA) – TREUHÄNDER ZUR ÜBERWACHUNG DES SICHERUNGSVERMÖGENS

Anwendungsorientierte Darstellung der Anforderungen an die Treuhänder zur Überwachung des Sicherungsvermögens, insbesondere der Aufgaben, Befugnisse und Funktionen. Das Rundschreiben der BaFin befasst sich mit den Anforderungen und Aufgaben von Treuhändern, die für die Überwachung des Sicherungsvermögens bei Versicherungsunternehmen/Pensionskassen verantwortlich sind.

SAMMELVERFÜGUNG ZU DEN ANZEIGE- UND BERICHTSPFLICHTEN

Anwendungsorientierte Darstellung der Sammelverfügung. Die Anordnung legt fest, welche Informationen und Berichte Pensionskassen der BaFin regelmäßig und anlassbezogen übermitteln müssen.

BUNDESBANK-MELDEWESEN: AUSSENWIRTSCHAFTS-VERORDNUNG UND MILLIONENKREDITANZEIGE

Die Schulung gibt einen Einblick in die rechtlichen Grundlagen sowie den Aufbau und die Verwendung der Meldewege und -formulare. Die Bundesbank-Millionenkreditanzeige und die Außenwirtschaftsverordnung sind zwei wichtige Regelwerke, die Unternehmen und Finanzinstitute in Deutschland zur Erfüllung ihrer Meldepflichten gegenüber der Deutschen Bundesbank verpflichten. Beide Regelungen dienen der Erfassung und Überwachung wirtschaftlicher Aktivitäten, um eine fundierte Basis für wirtschaftspolitische Entscheidungen zu schaffen.

ÜBER LURSE

LÖSUNGSANBIETER FÜR HR- UND BAV-SYSTEME

Lurse ist HR- und bAV-Lösungsanbieter mit Fokus auf Compensation & Benefits, Pensions und Talent. Seit 1989 berät Lurse große und mittelständische Unternehmen aller Branchen national und international bei der Gestaltung, Weiterentwicklung und Harmonisierung von Vergütungs-, Benefits- und Performance Management-Systemen. Neben der Beratung zur Einrichtung, Harmonisierung und Ablösung von betrieblichen Versorgungswerken und dem Investment Consulting bieten wir eine breite Unterstützung in der Mitarbeiterbetreuung und Kommunikation an. Umfassendes Know-how sowie eine hoch automatisierte Infrastruktur in der digitalen bAV-Administration und versicherungsmathematischen Bewertung von bAV-Systemen vervollständigen das bAV-Portfolio. Die internationale Renten- und Pensionsberatung bietet Lurse zusammen mit MBWL International, einer zentralen internationalen Anlaufstelle, an. 2023 hat sich Lurse mit dem Industrieversicherungsmakler MRH Trowe zusammengeschlossen, um die Aktivitäten im bAV-Geschäft zu bündeln. Mehr über Lurse und MRH Trowe finden Sie unter www.lurse.de, www.mrh-trowe.de, www.mbw-int.com sowie auf LinkedIn und XING.

HOCH AUTOMATISIERTE DIGITALE VERWALTUNGSLÖSUNGEN

P-LIVE und AMAKURA sind die digitalen Administrations-Systeme von Lurse für alle Durchführungswege der bAV. Die Plattformen schaffen End to End-Lösungen für die Administrationsabläufe dieser Versorgungssysteme durch Schnittstellenbildung zu sämtlichen beteiligten Akteuren. Das ermöglicht eine einfache, schnelle und fehlerfreie Verwaltung und die jederzeitige Verfügbarkeit der aktuellen Daten. Über die Prozesskette kann eine unbegrenzte Zahl von Versorgungsordnungen abgedeckt werden. Die Plattformen setzen sich aus den drei Modulen Data-Management, Arbeitgeber- und Mitarbeiterportal zusammen. www.p-live.de, www.amakura.de

www.lurse.de
www.p-live.de
www.amakura.de